

#TARIFVERHANDLUNGEN 15. Februar 2018

vlexx GmbH: Angebot mit Fragezeichen? Wir erklären das EVG-Wahlmodell

Am 14. Februar 2018 wurden die Verhandlungen bei der vlexx GmbH fortgesetzt.

Die Geschäftsführung unterbreitete wie vereinbart ein erstes Angebot. Inhaltlich sind wir am Verhandlungstisch schnell über das angebotene „Wahlrecht“ gestolpert. Was wurde uns angeboten? Ab dem 1. September 2018 soll die wöchentliche Arbeitszeit von jetzt 40 auf 39 Stunden abgesenkt werden. Ab dem 1. Januar 2019 bietet die vlexx ein „Wahlrecht“:

- 1.) Beibehaltung der 39 Stunden Woche oder
- 2.) Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit um eine Stunde (40 Std. Woche) und sechs Tagenmehr Urlaub
- 3.) oder 2,6 Prozentmehr Entgelt (bei einer 40 Std.Woche)

Wir fordern unser EVG-Wahlmodell

Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie wahlweise

- 2,6 Prozent mehr Geld oder
- sechs Tage mehr Urlaub oder
- eine Stunde Arbeitszeitverkürzung

haben wollen.

Am Verhandlungstisch haben wir deshalb der Geschäftsführung das EVG-Wahlmodell ausführlich erklärt.

Zum nächsten Verhandlungstermin am 21. März 2018 erwarten wir daher ein verbessertes Angebot.

Downloads



Aushang

(PDF, 28.17 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2018/18-02-14__vlexx_-_EKR_2017_-_Angebot_mit_Fragezeichen.pdf)